



Register der fürnehmsten Sachen des I. Theils.

A.

A Blas der Sünden / was diese Wort in sich schliessen 149. A men / was es heisse 168. Auferstehung Christi / ist ein Ursach / der Unfertigen 73. Die unserige wird probiert / und erwiesen 153. Und zwar ein jeder in seinem eignen Fleisch 154. Die vier Gaben der glorificirten Leiber 156. Besiße auch Jüngster Tag / Abgestorbne Christglaubige / für diese ist zu berten 77. Dann wir köndten selben helfen 82. Wie 83. Armer Seelen Trost 82. Das Todten-Geleit / Leich-Procession, Fackeln tragen / Rauchen / ic. nuhet Ihnen alles 85. Absonderlich Almosen geben 86. Ursachen / warumb wir den armen Seelen helfen sollen 89. Welchen aber sonderbahr 94. Schadet jeniger / so der armen Seelen nichts achten 95. Arme Seelen haben jeweilen ihr Segfeuer auch auf dieser Welt 98. Warumb solches GOTT thue 100. Ob selbe aber hin köndten / wohin sie wollen ? 100. Ob sie was von ihren Freunden wissen 101. Und warumb sie GOTT auf die Welt lasse.

B.

Bildnussen Christi / und der Heiligen seynd ganz nicht anzuberten 25. Betten pflegten für uns die Vätter in der Vorhöll 75. Bann / ist das Schwerdt der Kirchen 145. Schadet sehr viel 146. 148. Ist zweyfach der Kleinere / und der Größere 148. Begräbnuß- Ceremonien seynd nutzlich den armen Seelen 85. Sonderbahr das Rauchen / und Betten der Pfarz- Herren loc. cit. Brod / und Wein auf den Altar setzen bey den Begräbnussen / ist in heiliger Schrift gegründet 87. Und auch den abgestorbenen Seelen nutz 88.

C.

Catechismi Nutz / und Gewinn im Lehren / und Anhören / gibt die Vorred / was Catechismus seye 1. Catholischer Christ / wer der ? 2. 144. Creuz ist ein Zeichen wahrer Christen 3. Was sie darab zu lernen 4. Auf was Weiß selbes gemacht werde 5. Dessen Bedeutung 6. Wie Speiß / und Franck zu segnen / auch vom Alter des heiligen Creuz 9. Wie es allzeit im Brauch ware 11. Und wann es zu machen / was es nuhe 13. Exempel des

B b

sen

Register der fürnehmsten Sachen.

sen 14. 15. Dienet im Bühnen/
Brunsten / wider Gift / 22.
Crucifix / und Marter. Säulen be-
deuten Catholische Städt / und
Dörffer 17. Und warumb selbe
aufgericht werden loc. cit. War-
umb ein Crucifix vorgehalten werde
den Todt-krancken / und Malefican-
ten 18. Warumb selbe in Creutz-
gängen vorgetragen / und in den Kir-
chen vorgestellt werden 19. Wie
auch in Stuben / Kammern / und
anderen Orten 20. Eine Exempel
von den Creutz-Schändern 23. 24.
Sie werden nicht angebetet 25.
Warumb Christus am Creutz ge-
storben 61. Was Christus heis-
se 50. Wie Er ein Priester / Kö-
nig / Prophet 51. Wann / und
was Er gelitten 58. Wann / und
warumb Er von Todten erstanden
2 68. Warumb Christus für
uns habe wollen sterben 63. Wie
Er seye im Nachtmahl 113. Und
wie Er am Jüngsten Tag kommen
werde 117. 118. Und zwar mit
dem Creutz-Zeichen / und seinen fünff
heiligen Wunden 119.

F.

Erscheinungen seynd nicht gleich zu
glauben aus Ursachen 103. Ex-
communicatio was diß / und wie
schädlich 145. Erb-Sünd 151.
Ewiges Leben / worinnen selbes be-
stehe 163.

G.

Fleisch essen ist ohne sich nicht böß 59.
Fegfeuer / was dieses 76. Ob es
der Schrift gemäß 77. Dessen

Peyn / und wer darein komme 77.
Freud der Seeligen 123.

H.

Glaub ist ein Thür des Lebens / dem-
nach zur Seeligkeit nothwendig 26.
Was Glauben seye 27. 42. Daß
er zu üben 28. Welches der wahr-
re 28. Dann nicht jeder Glaub
macht selig 29. Er ist auch ohne
die Werck nicht kräftig 30. Was
zu glauben 32. Vier Glaubens-
Bekandnussen 33. & seq. Des
Apostolischen Glaubens Aufle-
gung 42. & seq. Suche auch un-
ten Kirch. Gott / was Er seye 42.
Wie viel dero 43. Warumb wir
Ihm dienen sollen 46. Warumb
GOTT der Vatter in eines alten
Manns / und GOTT der heilige Geist
in einer weißen Tauben-Gestalt ge-
mahlet werde 130. Grabs Chri-
sti Form / und Gestalt 64. War-
herrlich / und ist zu besuchen 65.
Geläut der Glocken bey den Gräb-
nussen / ist den armen Seelen auch
nützlich 85. Gutes Werck ist
dreyfacher Frucht / und Nutzens 90.
144. Geister / wie sie zu sehen 102.
Diesen nicht gleich zu glauben 103.
Gericht am Jüngsten Tag 112.
Jenes nach eines jedwederen Tod
114. Gedancken werden auch ge-
richtet / wie Wort / und Werck 122.
Gerechter Menschen / oder der See-
ligen Beschaffenheit 131. Ge-
meinschaft der Heiligen 144.

I.

Höllen seynd viererley 66. Die
Höll der Verdambten behaltet doch
diß

Register der fürnehmsten Sachen?

diß Wort vor sich sonderheitlich 74.
 Dero Größe 161. Dero Pey-
 nen 124. Die Verdambte ken-
 nen einander 125. Himmelfahrt
 Christi wie/wo/ und wann selbe ge-
 schehen 107. R. Warumb Chri-
 stus gen Himmel gefahren 109.
 Heiliger Geist ist gleicher GOTT
 mit dem Vatter / und dem Sohn
 129. Warumb Er in Gestalt ei-
 ner weissen Taub gemahlet werde
 130. Warumb aber in solcher
 Gestalt 131. Sünden in den H.
 Geist / welche 131. Himmel/
 worinn dessen Glückseligkeit beste-
 he 160. Und wie groß der Him-
 mel seye 161.

I.

Iesus/was es heisse/und wann dieser
 Nam zu nennen 48. Absonder-
 lich in Todts-Nöthen 49. Des-
 sen Krafft / und Würckung 50.
 Jüngstes Gericht 112. Particu-
 lar-Gericht 114. Dessen Zeit ist
 unbewußt 115. Doch aus dessen
 Verbotten / was zu wissen 117.
 Warumb es genannt werde der
 Tag des HERN 116. Was es
 für Bücher / so dortmahls werden
 aufgeschlagen werden 121. Wie
 dort nicht zu appelliren 125. Wie
 diesem Ubel zu entgehen 126. Die
 Leiber werden erstehen im vollkom-
 nesten Alter / als im 30. / oder etlich
 und dreißig Jährigem Alter 155.
 Werden nimmer sterben 156.
 Und wie die Leiber alsdann seyn
 werden / doch wird einer mehr
 Schönheit haben / als der andere

157. Jahr-Zeit/oder Jahr-Tag
 halten für die Abgestorbne/ ist auch
 Schrift-mässig 87.

K.

Kirchhof/dahin/ und auf welchem son-
 derbahr / einer verlangen solle be-
 graben zu werden 86. Was zu
 thun / so man darüber gehet 104.
 Gewises gebettet / ist uns nützlich
 105. Kinder/so ohne den heiligen
 Tauff gestorben / erscheinen nicht
 auf der Welt/wie die arme Seelen/
 und warumb nicht? 102. Kirch
 Christi ist dreyfach / triumphirend/
 streitend/und büßend 102.und 145.
 Christus hat sein Kirch gestiftet
 nach seiner Urständ 107. Kirch ist
 da so viel/als ein Versammlung der
 Glaubigen 133. Sie ist sicht-
 bahr/dero Ober/ und unsichtbares
 Haupt/ist Christus/ das sichtbare
 aber der Papst. Die Römische
 allein ist die wahre 134. Ist al-
 so nicht in jeder feelig zu werden 35.
 Es ist auch Christi wahre Kirch
 wohl zu erkennen / durch ihre Kenn-
 Zeichen 136. Die hat allein die
 Römische Kirch / sie kan auch nicht
 fehlen/noch irren 143. Der Kir-
 chen Bann 145. Dessen Scha-
 den 146.

L.

Leicht/oder mit der Verstorbenen Leicht
 gehen/ist den armen Seelen nützlich
 85. Was die darbey getragne
 Liechter / und Fackeln bedeuten 85.
 Legaten nicht abstratten straffet
 GOTT hefftig 96. & seq. Letztes
 Gericht / suche Gericht 112. Le-
 bendig/und Todten/wie diese Wort

Register der fürnehmsten Sachen.

zu verstehen 126. Die Gedäch-
niß des Gerichts ist sehr nutzlich
127. **N.**
Maria verbleibet ein Jungfrau/ auch
nach ihrer Geburt 55. Meß-
Opffer hat sein Krafft/ wann schon
der Priester böß 82. Diß ist das
allerkräftigste Mittel den armen
Seelen zu helfen 83. Die Mes-
sen müssen nicht in schwarzer Farb
gelesen werden 106. Der heilige
Mauritius begehrt Rath von Gott
wider Otto den Gottlosen Erz-**Bi-**
schoff zu Magdenburg 102.

O.
Opffer gehen bey den Meß-Opffern
der Verstorbenen / ist den armen
Seelen nutz 86. Delberg wird
beschrieben 108.

P.
Petrus ware der erste Pappst / und
wohnete zu Rom 134. Priesters
Maledeyen/und Benedeyen ist hoch
zu beobachten 159.

S.
Sabbath/ Bericht von solchem Wort
71. Spieler / dero Laster / und
Straff 23. 24. Sibenden hal-
ten für die Verstorbene / ist in heil-
ger Schrift gegründet 87. Si-
hen zur Rechten Gottes/wie diß zu
verstehen 110. Seelige seynd oh-
ne alles Leyd 123. 160. Seynd
auch in der Glory ungleich 157. 165.
Seel des Menschen stirbt nicht 127.
154. Sünden in den Heiligen
Geist 131. Sünden seynd zweyer-
ley/die Erb-Sünd/und die Würck-
liche. Dero eine wider tödlich/

die andere läßlich 151. So be-
wiesen wird. Christus hat seiner
Kirchen Gewalt hinterlassen / die
Sünden zu vergeben / doch nicht je-
dermann/sondern allein seiner Geist-
lichkeit / und Priesterschaft 149.
Wie sich der Sünder aber hierzu
tauglich machen müste 150. Gee-
ligkeit ist sehr groß/und herrlich 160.
161. Worinn dieselbe bestehe
163. Welche darein kommen 166.
Steinen des Firmaments/wie groß
selbe seyen 162.

T.
Teuffel kommen bald / wann sie be-
ruffen werden 49. Dreißigsten
Tag halten für die Verstorbene / ist
Schrift-mässig 87. Todt/wie
männiglich sterben müsse 127.
Die Seel aber nicht loc. cit.
Todt-Sünd / wie ein einige köndte
den Menschen auf ewig verdam-
men 127. **U.**

Vorböll/was dieses/und warumb selbe genant
werde die Schopff Abrahá 66. 74. Wer da
aufgehalten 74. Wie selben ware zu Ge-
müth 74. 75. Urstand Christi/wann die-
se geschehen / und wie die 3. Tag zu verstehen
69. Warumb Christus am Sonntag auf-
erstehen wollen 71. Zu welcher Stund Er
auferstanden 72. Unschuldiger Kinder
Drt/und Leben/12. 75. 76. Sie erscheinen
nicht mehr auf der Welt 102. Wibe Kin-
der. Vermachenschaftten nicht abtatten/
wie diß Gott straffe 96. er sey. Verdam-
ter Straff/und Peyn 124.

W.
Wunden Christi/werden am Jüngsten Tag dem
Gerechten ganz trößlich den Bösen aber sehr
enüßlich seyn 119. Wort/und Werk wer-
den gerichtet 122. Welt/wie selbe nach dem
Jüngsten Tag seyn werde 158. Der Welt
Erdbne/Weite/und Ferne vom Himmel 161.

Regi-